

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Bert-Brecht-Bildungszentrum eine/n

Medienpädagogin/Medienpädagoge für die digitale Medienarbeit (m/w/d)

Das unbefristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Tarifbeschäftigten 39 bzw. 41 Stunden bei Beamten. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Organisation und Umsetzung des Digitalkonzeptes zur laufenden Ausrichtung und Anpassung der Medienarbeit des Bert-Brecht-Bildungszentrums unter der besonderen Beachtung der digitalen Medienentwicklung (Medienpraxis, Medienkompetenz, Lesekompetenz, Informationskompetenz),
- Organisation der Vernetzung von Angeboten der Medienarbeit im Bert-Brecht-Bildungszentrum, wie z.B. die Durchführung und Organisation von Projekttagen/-wochen und Seminaren, die Beratung bei der Entwicklung von medienpädagogischen Projekten, die Antragerstellung für Medienprojekte, der Aufbau und die Betreuung eines Digitallabors und der Schulungsräume und Lernumgebungen, die Koordination des Betriebes und Terminkoordination mit den unterschiedlichen Gruppen, die Mitarbeit in kommunalen und landesweiten Zusammenschlüssen der Medienarbeit und die Teilnahme und Auswertung von Fachkongressen, Tagungen und Seminaren zur Medienarbeit.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Hochschulabschluss (Diplom oder B.A.) im Bereich Medienpädagogik, neue Medien, IT oder vergleichbaren Qualifikationen, Kompetenzen und Arbeitserfahrungen,
- Kenntnisse in den Bereichen Medien-, Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit, auch mit verschiedenen Zielgruppen,
- hohe Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit,

- zeitliche Flexibilität sowie Bereitschaft zum Einsatz z. T. auch in den Abendstunden und am Wochenende,
- gute EDV- (auch Hardware) und Internet-Kenntnisse,
- Kenntnisse moderner Lernplattformen und Managementsysteme wie z.B. IServ und VHS-Cloud,
- Affinität zu den sozialen Netzwerken.

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen: Frau Bengel (Tel. 0208 8252467) und Frau Dr. Reisz (Tel. 0208 8252128)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2022-35“** sind bis zum **03.06.2022** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**